

Siebzehnte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Abschluss des Magisterstudienganges der Philosophischen Fakultäten (Magister Artium)

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 3 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Nr. 9 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), geändert am 19. Dezember 2005 (GBl. S. 794), hat der Senat in seiner Sitzung am 21. März 2007 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Abschluss des Magisterstudienganges der Philosophischen Fakultäten (Magister Artium) vom 6. September 1995 (W.u.F. 1995, Seite 470), zuletzt geändert am 29. Mai 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 37, Nr. 30, Seiten 120 - 122 vom 1. Juni 2006), beschlossen.

Die Zustimmung des Rektors erfolgte am 30. März 2007.

Artikel 1

In Anlage B werden die fachspezifischen Bestimmungen des Faches Romanische Philologie wie folgt geändert:

Romanische Philologie

In § 2 Absatz 1 wird Ziffer 3 ersatzlos gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

- (1) Die Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2007 in Kraft.
- (2) Studierende, die sich bis spätestens 31.3.2010 zur Magisterprüfung anmelden, können die Magisterprüfung auf Antrag nach den fachspezifischen Bestimmungen der Magisterprüfungsordnung vom 6.9.1995, zuletzt geändert am 29.5.2006, ablegen.

Freiburg, den 4. April 2007



Prof. Dr. Wolfgang Jäger
Rektor